



Integrations- und Einbürgerungstests Der neue Weg zur Europäischen Bürgerschaft?

*Eine Untersuchung über die Auswirkungen der Integrationstests
in Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Lettland,
den Niederlanden und Österreich*

NATIONALES SEMINAR

**am Freitag, den 26. November 2010
10-16 Uhr**

**Universität Osnabrück
Neuer Graben/Schloss
– Raum 11/213 –
49069 Osnabrück**

In den letzten Jahren wurden auf Europäischer Ebene und in den Mitgliedstaaten verschiedene rechtliche und politische Instrumente zur Integration von Drittstaatsangehörigen eingeführt. Auch in Deutschland sind derzeit der Ehegattennachzug, der Erwerb einer Niederlassungserlaubnis und die Einbürgerung mit dem Vorhandensein von deutschen Sprachkenntnissen und gesellschaftlichen Kenntnissen verknüpft. Allerdings ist noch wenig über die Auswirkungen dieser relativ jungen Regelungen bekannt. Diese Frage ist Gegenstand einer länderübergreifenden Untersuchung, die vom Europäischen Integrationsfonds gefördert und vom Zentrum für Migrationsrecht der Universität Nijmegen (CMR) koordiniert wird. Ziel ist es, die Rechtsgrundlagen und die Umsetzungspraxis der genannten Integrations- und Einbürgerungstests zu erfassen und ihre Wirkungen zu analysieren. Das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) ist Kooperationspartner in diesem Projekt.

Im Rahmen des Seminars stellen die Autorinnen des deutschen Berichts die Ergebnisse zur Diskussion. Anschließend werden die Ergebnisse des Vergleichs mit den anderen Staaten präsentiert. Das Seminar richtet sich an alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis und ist kostenfrei. Maximal 60 Personen können teilnehmen. Die Studie ist für Teilnehmende des Seminars erhältlich. Nach dem Seminar kann die Studie auf der Website des Zentrums für Migrationsrecht bestellt werden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie kommen, indem Sie uns das beigefügte Anmeldeformular ausgefüllt zukommen lassen bis zum **1. November 2010**.



Tagungsbüro:

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien (IMIS)
Neuer Graben 19/21
D-49069 Osnabrück

Tel.: ++49/541/969-6219 (Anne Walter / ZePrOs)
Fax: ++49/541/969-16221 (ZePrOs)
E-Mail: mseveker@uni-osnabrueck.de
Internet: <http://www.imis.uni-osnabrueck.de>



Integrations- und Einbürgerungstests Der neue Weg zur Europäischen Bürgerschaft?

*Eine Untersuchung über die Auswirkungen der Integrationstests
in Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Lettland,
den Niederlanden und Österreich*

PROGRAMM

- 10.00 Ankunft – Tee –
- 10.30 **Begrüßung**
Prof. Dr. Andreas Pott, Direktor des IMIS
- 10.45 **DIE NATIONALE PERSPEKTIVE**
Moderation: Dr. Anne Walter
Integrations- und Einbürgerungstests in Deutschland (INTEC)
Ergebnisse des deutschen Berichts: Dr. Marina Seveker, IMIS, Osnabrück

Kommentare:
Promoting Sustainable Policies for Integration (PROSINT)
Dipl. soz. Claudia Lechner, Wiss. Mitarbeiterin, efms, Bamberg
Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Dr. Doris Dickel, Falk Lämmermann, Referenten, Berlin (angefragt)
- 11.45-12.30 Diskussion
- 12.30-14.00 – Mittagessen –
- 14.00 **DIE INTERNATIONALE PERSPEKTIVE**
Moderation: Dr. Marina Seveker
Integrations- und Einbürgerungstests im Vergleich (INTEC)
Ergebnisse des vergleichenden Berichts: Tineke Strik, CMR, Nimwegen
- 14.30-15.15 Diskussion
- Gegen 15.30 Ende – Tee –



Integrations- und Einbürgerungstests Der neue Weg zur Europäischen Bürgerschaft?

*Eine Untersuchung über die Auswirkungen der Integrationstests
in Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Lettland,
den Niederlanden und Österreich*

ANMELDEFORMULAR

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular bis spätestens **1. November 2010** an Marina Seveker per E-Mail (mseveker@uos.de) oder per Fax (Faxnummer: + 49 (0) 541/969-16221).

BITTE IN GROSSBUCHSTABEN SCHREIBEN:

NACHNAME:		
VORNAME:		
BERUF:		
ORGANISATION:		
E-MAIL:		
TELEFON:		
ADRESSE:		
ICH WERDE AN DEM <u>Seminar</u> TEILNEHMEN:	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
ICH WERDE AN DEM <u>Mittagessen</u> TEILNEHMEN:	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>



Tagungsbüro:

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien (IMIS)
Neuer Graben 19/21
D-49069 Osnabrueck

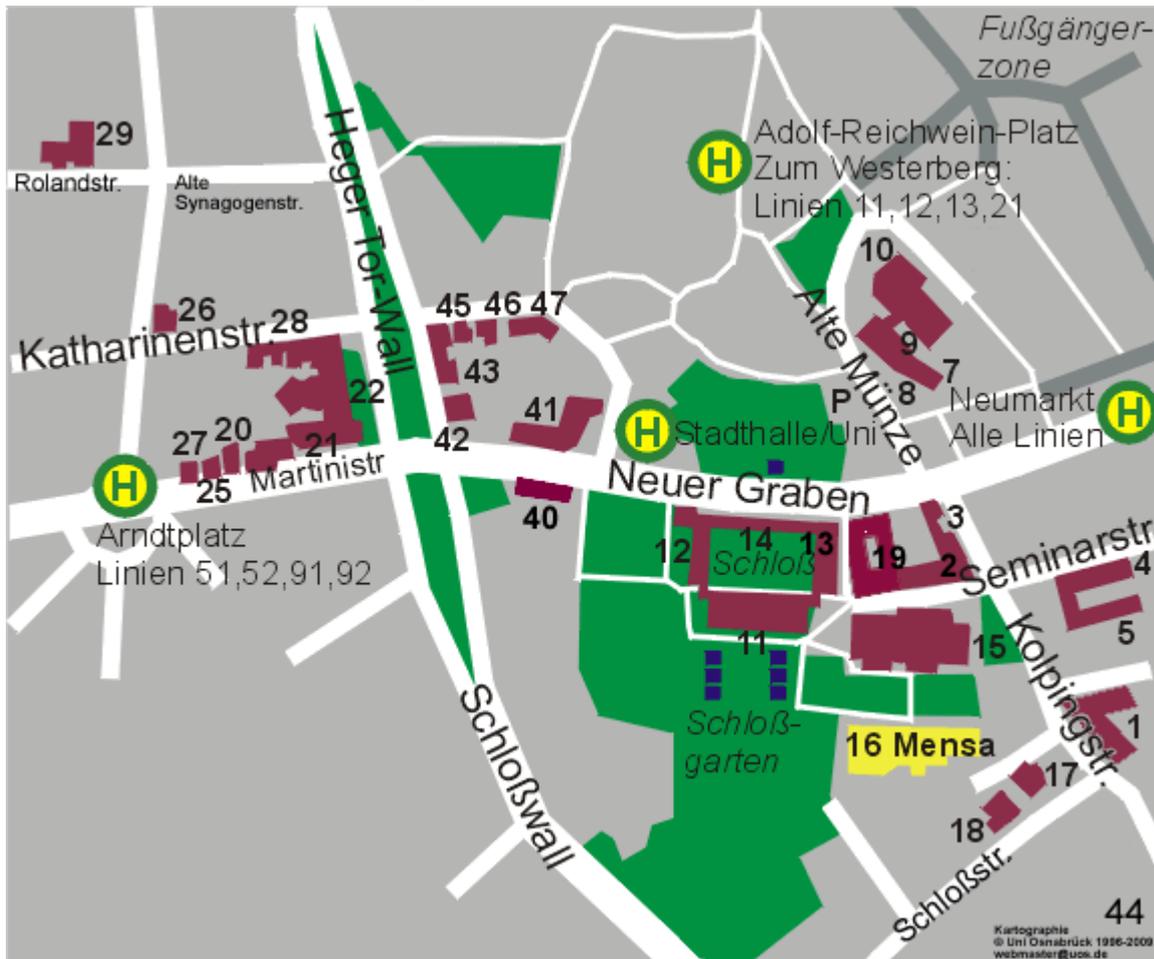
Tel.: ++49/541/969-6219 (Anne Walter / ZePrOs)
Fax: ++49/541/969-16221 (ZePrOs)
E-Mail: mseveker@uni-osnabrueck.de
Internet: <http://www.imis.uni-osnabrueck.de>

WEITERE INFORMATIONEN

Wie finden Sie den Tagungsort?

Wenn Sie mit dem Zug anreisen, erreichen Sie mit **allen Buslinien** in wenigen Minuten den **Neumarkt** (siehe Lageplan). Von dort sind es nur noch wenige Fußminuten bis zum **Schloss**. Der Tagungsort befindet sich im mittleren Teil des Schlosses (hier **Nr. 11**).

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, empfiehlt sich von der **Autobahn A 30** die Abfahrt **Hellern/Zentrum**. Stadteinwärts folgend mündet die Straße in den Neuen Graben (siehe Lageplan). Wenn Sie das Schloss rechterhand passiert haben und nach links in die Alte Münze einbiegen, finden Sie zwei Parkhäuser (Ledenhof/Kamp-Garage). Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.osnabrueck.de/6600.asp>



Wie finden Sie ein Hotel?

Für die Suche und Buchung eines geeigneten Hotelzimmers können Sie den Reservierungsservice für Osnabrück und das Osnabrücker Land kostenlos in Anspruch nehmen.

Reservierungsservice Osnabrücker Land

Tel.: 0541/95111-95

Fax: 0541/95111-20

E-Mail: tv@osnabruecker-land.de

www.osnabruecker-land.de

Da zum Tagungszeitpunkt der Weihnachtsmarkt begonnen hat, ist rechtzeitiges Buchen zu empfehlen.



Tagungsbüro:

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien (IMIS)
Neuer Graben 19/21
D-49069 Osnabrueck

Tel.: ++49/541/969-6219 (Anne Walter / ZePrOs)
Fax: ++49/541/969-16221 (ZePrOs)
E-Mail: mseveker@uni-osnabrueck.de
Internet: <http://www.imis.uni-osnabrueck.de>